

MARTIN + TIMO



Fusion

Endlich ist es soweit



Winternotprogramm

Wir sind startklar



TIMO Jugendclub

Treffpunkt für alle
Jugendlichen in
Horn

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
zu Hamburg-Horn**

**Timotheusgemeinde
zu Hamburg-Horn**





Liebe Hornerinnen und Horner,

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Vieles liegt hinter uns an Veränderungen, vieles wird noch kommen. Das ist hier in Horn nicht anders, als auch in den größeren Weltzusammenhängen.

Im Sommer haben Sie Ihren Pastor Holger Beermann verabschiedet, der jetzt im propstlichen Amt in der Nachbarpropstei Wandsbek-Billettal tätig ist. Seitdem ist seine Stelle unbesetzt und mein Kollege Andreas Turetschek und ich haben Sie seit Juni hier begleitet.

Inzwischen gab es auch bei uns einen Wechsel, denn Andreas Turetschek ist jetzt an anderem Ort eingesetzt. Dafür ist Pastorin Ulrike von der Fecht gekommen. Und sie wird etwa für ein gutes Jahr hierbleiben. Denn es stehen ja noch andere Veränderungen an. Die lange beschlossene Fusion der Timotheusgemeinde und der Gemeinde zu Hamburg-Horn kommt zum Jahresbeginn. Neues entsteht und Altes endet.

Was wird das neue Jahr bringen? Wir wissen es nicht und die Weltlage mit ihren Krisen und Kriegen ermutigt nicht gerade dazu, hoffnungsvoll nach vorne zu sehen. Mir jedenfalls fällt das durchaus immer wieder auch schwer und ich mache mir Sorgen um unsere Zukunft, um meine eigene genauso wie um die Zukunft unserer Kinder und die der Menschen in den Kriegsgebieten. Was kommt auf uns zu? Kann es nicht auch mal wieder Veränderungen zu Guten geben? Wie sehen die dann aus?

In alldem tut mir der Gedanke an das Weihnachtsfest gut. Bei aller Hektik und mancher Überfrachtung durch viele Erwartungen merke ich doch jedes Jahr,

wie gut es ist, dieses Fest zu feiern. Das Fest der Liebe – Gottes Liebe. Hier kommt er uns nahe, wie nie vorher. Ein kleines Kind wird geboren, in schwierigsten Verhältnissen – und das ist erst der Anfang seines Lebensweges, von dem wir ja heute wissen, wie er verlaufen ist und zu Ende ging. Gott duckt sich nicht weg. Er geht genau dahin, wo es schwer ist und dunkel, in die Tiefen, die ein menschliches Leben haben kann – weil er seine Menschen liebt. Und diese Welt. Wir müssen also seine ganz große Liebe sein, jeder und jede einzelne von uns. Kaum zu fassen – und unverdient. Wie großartig ist das denn?

Was also hält uns zurück, auch untereinander liebevoll zu sein, was hindert uns daran, uns gegenseitig mit Achtung und Respekt zu begegnen, anstatt voller Sorge den Blick nur auf uns selber zu richten? Woher kommt unsere Angst, etwas zu verlieren, wenn wir uns öffnen für Neues und teilen, was wir haben? Das ist ein uraltes menschliches Phänomen, schon die Bibel ist voll von Geschich-

ten, die von Konflikten erzählen. Und dann kommt die Jahreslosung für das neue Jahr in einem kurzen Satz daher, der eine echte Aufgabe ist. Paulus schreibt ihm am Ende seines ersten Briefes an die Korinther: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Und er schreibt diesen Satz an eine Gemeinde, die Konflikte und Auseinandersetzungen, Streit und Eifersüchteleien nur zu gut kennt. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Das ist ein hoher Maßstab. Kann ich ihn erfüllen? Ich weiß es gar nicht. Und gleichzeitig möchte ich es versuchen. Ich möchte mit einem liebevollen Blick ins neue Jahr gehen, ich möchte versuchen, Respekt in meine Welt zu tragen – und so vielleicht mit kleinen Schritten ein bisschen mehr Frieden und Miteinander zu ermöglichen, auch wenn uns manches herausfordert. Ich würde mich freuen, wenn wir da gemeinsam unterwegs sind – hin nach Weihnachten, zum Fest der Liebe Gottes und dann ins neue Jahr mit all seinen neuen Herausforderungen und Möglichkeiten.

*Eine gesegnete Zeit!
Ihre Pastorin Anja Botta*

Fusionsgottesdienst am 21. Januar 2024

Es wird ein feierlicher Tag - sind Sie dabei?

Nach jahrelangen Planungen, Irrungen und Wirrungen wird am 01. Januar 2024 aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn und der Ev.-Luth. Timotheusgemeinde eins: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn.

Wir feiern dies große Ereignis mit einem Fusionsgottesdienst am Sonntag, dem 21. Januar 2024, mit Frau Pröpstin Astrid Kleist.

Der **Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Timotheuskirche**, Washingtonallee 65b.

Um ca. 10.30 Uhr ziehen wir in die Martinskirche, wo der Gottesdienst fortgesetzt wird.

Danach lädt der Kirchengemeinderat zu einem **Empfang im Gemeindesaal** neben der Martinskirche.

Damit alle teilnehmen können, die dies Ereignis mit uns feierlich begehen möchten, wird es einen **Fahrdienst** geben, der Menschen an die jeweiligen Orte bringt, sofern sie diesen Weg nicht

selbstständig zurücklegen können: **Menschen aus dem Gemeindeteil rund um die Martinskirche werden vor Beginn des Gottesdienstes mit Sammeltaxis zur Timotheuskirche gebracht.**

Nach dem ersten Teil des Gottesdienstes werden alle, die den Weg zur Martinskirche nicht selbstständig zurücklegen können, mit Sammeltaxis dorthin gebracht.

Nach dem Gottesdienst werden die Sammeltaxis die Menschen aus dem Gemeindeteil rund um die Timotheuskirche wieder zurückbringen, sofern sie nicht am Empfang teilnehmen möchten und nicht selbstständig nach Hause zurückkehren können.

Wer am Empfang teilnehmen möchte, sollte sich dort informieren, wer eine Mitfahrgelegenheit zurück anbieten kann.

Bitte melden Sie sich bis Freitag, dem 11. Januar 2024 in den Kirchenbüros, wenn Sie einen Platz in einem der Sammeltaxis haben möchten.

Ulrike von der Fecht, Pastorin



Liebe Hornerinnen und Horner,

meine Zeit als Vertretungspastor bei Ihnen ist zu Ende gegangen. Ich bedanke mich für Ihre freundliche Aufnahme!

Ihre unaufgeregte und pragmatische Art als Gemeinden hat mir imponiert und ich wünsche Ihnen für das Zusammenwachsen von „Timo“ und „Martin“ Gottes Segen und gute, neue Entdeckungen miteinander.

*Es grüßt Sie herzlich,
Pastor Andreas Turetschek*

Grußwort	2
Fusionsgottesdienst	4
Gemeindefusion	6
Gemeinsame Weihnachtsfeier	8
Pause im Park	9
Oasentage 2024	10
7. Spielenachmittag	11
Noch eine Vertretungspastorin	12
Musik in TIMO	13
Jugend-Gottesdienst	13
Winternotprogramm	14
Lebensmittelverteilung	15
TIMO Jugendclub	16
Gottesdienstplan	18
Amtshandlungen	18
66 Jahre TIMO	20
Konfifreizeit	22
Familienfreizeit	24
TIMO historisch - Grundstein	26
KULTUR IN HORN	
das kleine hoftheater	28
Gemeindetermine	30
Atempause	31
Adressen, Impressum, Kontakte	35



Liebe Hornerinnen und Horner, Liebe Menschen aus den Kirchengemeinden zu Hamburg-Horn und der Timotheus!

Ein letztes Mal erscheint dieser Gemeindebrief unter dem Namen beider Kirchengemeinden. Schon der nächste wird der einer neuen Kirchengemeinde sein, der „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn“.

Zum 01.01.2024 vollzieht sich die Fusion, die wir am Sonntag, 21. Januar im Gottesdienst in beiden Gemeinden begehen (s. Seite 4).

Denkwürdige Schritte, die eine lange Vorgeschichte haben. Ich erinnere mich,

als ich 2001 in der damals noch recht jung aus den Kirchengemeinden Nathanel, Kapernaum und Martin fusionierten Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn mein Vikariat absolvierte. Da war bereits im Gespräch, ob nicht auch Timotheus in den neuen Verbund gehöre. Doch schien es undenkbar. Zu unterschiedlich muteten allen damals Verantwortlichen die Kulturen und Prägungen an. Und in der Tat: Bis heute bleiben die Orte, die Traditionen und das mit ihnen verbundene Selbstbewusstsein sehr verschieden. Wenn ich denke an die schöne alte

Martinskirche, in der man sich geborgen fühlen kann. Oder an die unübersehbare Friedenstaube am Turm der „Timo“. Verschiedene Geschichten erzählen die Orte und doch läuft in beiden Gemeinden ja längst vieles zusammen. Nicht nur in der Senior:innenarbeit oder im Gottesdienst. Das lässt ein Zusammengehen heute selbstverständlicher erscheinen. Lernen wir doch als Kirche zunehmend in größeren Zusammenhängen zu denken, um Angebote zu erhalten und neue zu entwickeln, für die sonst die Ressourcen fehlen.

Vorbildlich dafür ist darum für mich die gemeinsame Projektpfarrstelle „Seelsorge im Alter“, die nicht ohne Grund bereits ein zweites Mal Ihren Gemeinden zugesprochen worden ist und nun auch mit der Nachbarkirchengemeinde in Philippus Rimbert verantwortet wird.

Natürlich bleiben die Herausforderungen der Zukunft, auch für die eine neue Kirchengemeinde: Was wird aus dem Standort der „Timo“? Findet sich ein Investor, um das Gelände neu zu entwickeln, ohne dass das dort ge-

prägte soziale Engagement und dessen Ausstrahlung ins Quartier verloren gehen?

Zudem hoffen wir, die durch den Weggang von Propst Beermann vakant gewordene Pfarrstelle, die zurzeit durch Frau Pastorin von der Fecht vertreten wird, wieder besetzen zu können.

Mein Respekt und meine Anerkennung sind umso größer für die Entscheidung der beiden „alten“ Kirchengemeinderäte, sich künftig allen Aufgaben und Herausforderungen als eine Kirchengemeinde zu stellen und gemeinsam für die Menschen in Horn da zu sein. Großer Dank gebührt neben ihnen auch allen anderen haupt- wie ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die verlässlich da sind und Verantwortung übernehmen.

Gott segne und behüte Sie in allem, was nun neu für Horn und die Kirchengemeinde beginnt!

Ihre Pröpstin Astrid Kleist

Weihnachten 2023

Gemeinsam an Heiligabend in Timo

Herzlich lade ich auch in diesem Jahr dazu ein,
diesen Abend an einer festlich gedeckten Tafel
in geselliger Runde zu verbringen.

Wir treffen uns
nach dem Gottesdienst (Beginn 16.30 Uhr)
in der Timotheuskirche gegen 17.15 Uhr –
in den Räumen des Treffs Timo im 1. OG.

Bei gutem Essen haben wir Zeit zum Erzählen,
Singen, Hören, Vorlesen und Erinnern ...
Bringen Sie gerne eine Geschichte,
ein Gedicht oder ein Lied mit!

Ich freue mich auf diese besondere,
gemeinsame Zeit!
Diakonin Silke Langer

Bitte melden Sie sich
bis zum 20. Dezember bei mir an:

Diakonin Silke Langer,
Telefon 411 895 - 27

Wer innehält,
erhält innen Halt.

Laotse

Wir laden ein zur Pause im Park

Im Von - Dratelscher - Park (gleich neben der Martinskirche)
Pastorin Katharina Riemer, Diakonin Silke Langer

Advent im Park

Dienstag 5.12., 12.12. und 19.12.,
Jeweils 15.00 – 17.00 Uhr



Gegen den Winterblues

12. – 16. Februar 2024,
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr



Auch im kommenden Jahr gibt es Oasentage.

Wir freuen uns, nach den schönen „Auszeiten“ in diesem Jahr auch 2024 wieder Oasentage anbieten zu können!

Innehalten, durchatmen, zur Ruhe kommen und die wunderbare Natur direkt am Naturschutzgebiet auf dem Graswarder in Heiligenhafen genießen. Diese Erfahrungen aus den letzten Jahren möchten wir gerne weitergeben. Dazu gehört natürlich auch die Gemeinschaft, gutes Essen, spirituelle und kreative Angebote für alle, die sich darauf einlassen mögen.

Das Haus Sturmmöwe befindet sich direkt im Naturschutzgebiet am Wasser und bietet ein einmaliges Ambiente in

völliger Ruhe und im Einklang mit der Natur. Die Zimmer sind einfach ausgestattet. Sie sind in der Regel als Mehrbettzimmer eingerichtet. Für das Wochenende können sie sowohl nach Bedarf als Einzel-, oder Doppelbett-Zimmer belegt werden. Eigene Anreise ist Voraussetzung!

Oasentage 2024

Termine

25. bis 28. April 2024
30. Mai bis 2. Juni 2024

Informationen und Anmeldung

Diakoninnen Silke Langer
und Ilona Dittrich

Wir freuen uns auf Sie/Euch
Ihre Ilona Dittrich und Silke Langer

Im Februar 2024 findet der 7. Spielenachmittag statt!

In unserem großen Saal der Martinskirche findet zwei Mal im Jahr unser Spielenachmittag in Kooperation mit der Spielekultur Hamburg e.V. statt.

„Spieleerklärer“ begeistern regelmäßig mit ihren neuen Lieblingsspielen und Ideen, aber natürlich stehen auch bewährte Brett- und Würfelspiele für Groß und Klein zu Verfügung.

Im Sommer 2023 waren wir annähernd 50 Personen aus Gemeinde, Stadtteil, ja ganz Hamburg. Spielen, so stellen wir immer wieder fest, verbindet Generationen, Kulturen, Menschen. Die Lust am Spiel reicht aus, damit es losgehen kann. Natürlich gibt es auch immer eine Stärkung als „Nervennahrung“ für den Spielmarathon.

Alle sind eingeladen zu kommen, zu gucken und natürlich zu spielen!

Nächster Spielenachmittag

Termin

17.02.2024, 15.00 bis ca. 19.00 Uhr,
Im Gemeindesaal Martin

Informationen

Diakoninnen Silke Langer
und Ilona Dittrich

Wir freuen uns auf Sie/Euch
Ihre Ilona Dittrich und Silke Langer



Noch eine Vertretungspastorin

Seit Mitte Oktober und für etwa ein Jahr lang werde ich Ihre Gemeinde(n) auf dem Weg durch die Fusion begleiten und mit Ihnen gemeinsam nach Kräften versuchen, die unzähligen Themen und Baustellen zu bewältigen, die Sie zurzeit beschäftigen: z.B. Gebäudefragen, Organisatorisches, und das Zusammenwachsen zweier Gemeinden mit sehr interessanten und unterschiedlichen Schwerpunkten.

Zu klären ist dabei auch die Zukunft der Pfarrstelle von Pastor Holger Beermann, der die Gemeinde nach seiner Wahl zum Propst für die Propstei Wandebek-Bille-tal verlassen hat.

Mein Name ist Ulrike von der Fecht, ich bin seit 2001 Pastorin im Kirchenkreis, und seit 2011 in unterschiedlichen Funktionen in der Vertretung in Kirchengemeinden tätig. Auf meiner Visitenkarte steht „Strukturanpassungen und Vakanzbegleitungen“, ein ziemliches Wortungetüm. Dahinter verbirgt sich eine Pastorin, die für alle pastoralen Aufgaben zur Verfügung steht, also Gottes-



dienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Seelsorge, Arbeit in und mit dem Kirchengemeinderat; und nebenbei kenne ich mich mit Veränderungsprozessen aus, die jetzt in vielen Kirchengemeinden bewältigt werden wollen.

Ich freue mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ulrike v. der Fecht, Pastorin

u.vonderfecht@kirche-hamburg-ost.de
und **Telefon 0176 19519852**

(Nicht nur) weihnachtliche Musik in Timo

Am 17. Dezember 2023, dem 3. Advent findet um 10.00 Uhr vor unserer Timotheuskirche unter dem Titel „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ ein offenes Singen meist bekannter Advents- und Weihnachtslieder statt.

Begleiten wird uns auf dem Akkordeon und ggf. auf dem Flügel Michael Schneider, der zwischendurch zudem das eine oder andere Weihnachtsgedicht und eine kleine Weihnachtsgeschichte von Dostojewski lesen wird. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Am ersten Januar sind Sie um 15.00 Uhr wieder in unsere Timotheuskirche geladen.

Zunächst spielt Michael Schneider Weihnachtslieder zum Mitsingen und Hören. Nach der Pause erklingen Orgelstücke, die zum Teil eher selten (wenn überhaupt) in einer Kirche zu hören sind. Wir wünschen viel Spaß beim Hören!

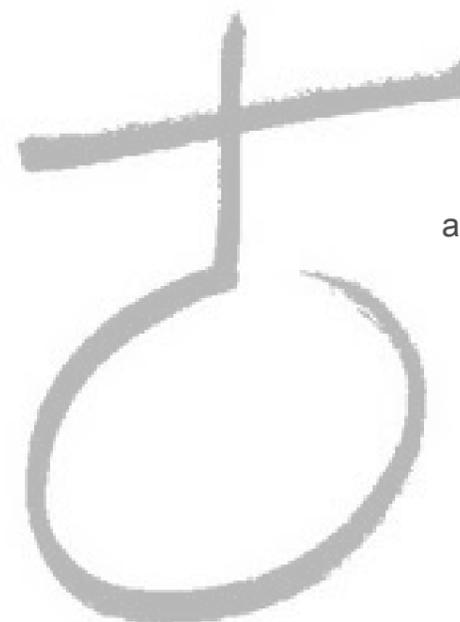
Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende für BROT FÜR DIE WELT.

Jugend-Gottesdienst mit Friedenslicht

Menschenwürde-Xmas

Im Rahmen der regionalen Konfirmandenarbeit wollen wir einen **Weihnachtlichen Gottesdienst** am **17.12.2023 in der Martinskirche um 18.00 Uhr** feiern. Vorher treffen wir uns zu Plätzchen und Tee.

Wir freuen uns auf Euch,
*Euer Team von der Konfirmandenarbeit,
eure Diakonin I. Dittrich*



Winternotprogramm auf dem Timotheusgelände

Am 1. November ist das jährliche Winternotprogramm der Stadt Hamburg gestartet. Die Timotheusgemeinde beteiligt sich wieder und stellt bis Ende März Wohnraum für zwei Menschen in Wohncontainern. Mit dem Winternotprogramm will die Stadt Hamburg verhindern, dass Obdachlose erfrieren.

Neben den beschaulich eingerichteten Wohncontainern gibt es einen Sanitärcontainer mit der Möglichkeit zu Duschen. Die Gemeinde ermöglicht es

auch, Wäsche zu waschen. Über die Wintermonate können unsere Gäste an einem sicheren Ort zur Ruhe kommen und haben eine Chance, sich neu zu orientieren. Mit sozialpädagogischer Begleitung bemüht sich die Gemeinde, den Menschen Mut zu machen, Wege zu gehen, um ihre Situation zu verbessern.

Obdachlosigkeit prägt die Menschen. Alle Schritte zu Wohnung, geregelterm Einkommen und sozialer Absicherung sind ungleich viel schwieriger. Der Woh-

nungsmarkt in Hamburg tut sein Übriges zur oft ausweglos empfundenen Situation. Es gibt viel zu wenig Wohnraum und die Konkurrenz darum treibt die Mietpreise in die Höhe. Der soziale Wohnungsbau wurde in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt.

Zu Benachteiligung und Herabwürdigung in alltäglichen Begegnungen kommt die Scham, die eigene Lebenssituation zu offenbaren. Daher ist es besonders wichtig, die Gäste mit ihrer Würde zu sehen und positive Begegnungen zu schaffen.

An dieser Stelle gebührt der Dank den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen der Gemeinde, die unseren Gästen hilfsbereit und mit einem offenen Ohr begegnen und ihnen das Gefühl vermitteln, als Mensch wertvoll zu sein und sich sinnvoll einbringen zu können.

Seitdem die Gemeinde am Winternotprogramm teilnimmt, haben wir sehr verschiedene und interessante Menschen als Gäste gehabt. Je nach Interessen haben sich einige mit helfenden Händen z.B. bei der Lebensmittelvergabe eingebracht und das Leben auf dem Gelände bereichert.



Jede Woche erhalten 250 Menschen Unterstützung in der TIMO Gemeinde.

TIMO Lebensmittelverteilung mit frischem Wind – Sie ist die Gründerin unserer Lebensmittelverteilung in TIMO: Susanne Fabian wurde zum 1. September 2023 als Koordinatorin für Lebensmittelverteilung von TIMO angestellt. Sie hatte als Ehrenamtliche die Ausgabe von Lebensmitteln in TIMO am 1. September 2006 ins Leben gerufen. Sie löst Frau Willig ab, die in den Ruhestand geht. TIMO erhält die Lebensmittel von der Hamburger Tafel. Susanne Fabian und das ehrenamtliche Helferteam verteilen sie. Ebenso organisiert sie die Ausgabe von Second-Hand-Kleidung in der TIMODE, die im Frühjahr 2019 von ihr gegründet wurde. **Wir wünschen Susanne Fabian einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer zusätzlichen beruflichen Aufgabe.**

An dieser Stelle möchte der Kirchengemeinderat ein besonderes Dankeschön den zahlreichen Helferinnen und Helfern aussprechen, ohne deren tatkräftige und kontinuierliche Unterstützung diese wichtige Aufgabe nicht möglich wäre.

Matthias Koberg (für den Kirchengemeinderat)

Was ist der TIMO Jugendclub?

Der TIMO Jugendclub ist kostenlos, für alle Jugendlichen von 10 bis 20 Jahren ohne Anmeldung.

Unsere Einrichtung ist nicht rollstuhlge-
recht, wir möchten aber wirklich alle Ju-
gendlichen bei uns begrüßen. Wenn Du
oder Sie Unterstützung brauchen, su-
chen wir gerne nach Lösungen, damit
alle kommen können. Bitte meldet euch
oder melden Sie sich gerne bei weiteren
Fragen.

Im TIMO Jugendclub besteht die Mög-
lichkeit, andere Jugendliche zu treffen,
zu chillen, Musik zu hören, zu spielen

oder sich viele andere Sachen auszu-
denken, die man machen möchte.

Ein Tischfußball und ein Billardtisch, vie-
le verschiedene Brett- und Kartenspiele,
Outdoorspiele, Bücher, Bastelmaterial
aber auch eine Playstation und eine Ni-
tendo Switch stehen unseren Besucher_
innen zur Verfügung.

Es gibt außerdem eine Feuerstelle, ei-
nen Pizzaofen und Liegestühle, um den
Sommer zu genießen. Gemeinsam pla-
nen wir Ausflüge und andere Erlebnisse
und überlegen zusammen, wie sich hier
alle wohlfühlen können.

Bei uns gibt es kostenlos W-Lan, Geträn-
ke und Snacks für alle Jugendlichen.

Die Mitarbeitenden des Jugendclubs
möchten den Jugendlichen als professi-
onelle Ansprechpersonen im Alltag zur
Seite stehen und sie in allen Lebensla-
gen unterstützen. Ein offener und wert-
schätzender Umgang und gegenseitiger
Respekt sind im TIMO Jugendclub sehr
wichtig. Diskriminierung und Gewalt wer-
den nicht geduldet.

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist freiwillig!

Auch wenn wir zu evangelischen Timo-
theusgemeinde gehören, treffen sich bei
uns Jugendliche mit verschiedenen Reli-
gionen und auch ohne Religion.

TIMO Jugendclub

Washingtonallee 65 B, 22111 Hamburg

*Über den Kirchhof der TIMO und dann
direkt rechts an der Kirchenwand mit der
Friedenstaube vorbei.*

Öffnungszeiten

Montag	15.30 - 19.30 Uhr
Dienstag	15.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr (für alle außer Jungs)
Donnerstag	15.30 - 19.30 Uhr

Telefon 040/ 659 98 05 14/-22

Mail info@timo-jugendclub.de

Instagram timo.jugendclub



Dezember 2023

So., 03.12.	1. Advent		
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin v. d. Fecht	T
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	M
So., 10.12.	2. Advent		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	M
So., 17.12.	3. Advent		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M
18:00 Uhr	Jugend-Gottesdienst	Diakonin Dittrich	M
So., 24.12.	Heiligabend		
15:00 Uhr	Familiengottesdienst	Pastorin v. d. Fecht	M
16:30 Uhr	Openair-Gottesdienst vor der Kirche mit Glühwein und Punsch	Pastorin v. d. Fecht	T
23:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	M
Mo., 25.12.	1. Weihnachtstag		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M
So., 31.12.	Silvester		
17:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Pastorin Botta	M

Amtshandlungen

 **TAUFEN**

Tilly Alexandra Scholz

 **HOCHZEITEN**

Matthias und Janine Rieck, geb. Fecht

Januar 2024

So., 07.01.	1. Sonntag nach Epiphantias		
11:00 Uhr	Gottesdienst <i>Verpflichtung des Kirchengemeinderates nach der Fusion</i>	Pastorin v. d. Fecht	M
So., 14.01.	2. Sonntag nach Epiphantias		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	M
So., 21.01.	3. Sonntag nach Epiphantias		
10:00 Uhr	Fusionsgottesdienst	Pröpstin Astrid Kleist	T
11:00 Uhr	Fusionsgottesdienst im Anschluss Empfang im Gemeindehaus	Pröpstin Astrid Kleist	M
So., 28.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M

Februar 2024

So., 04.02.	Sexagesimae		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin v. d. Fecht	M
So., 11.02.	Estomihi		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	M
So., 18.02.	Invokavit		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	M
So., 25.02.	Reminiszerere		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin v. d. Fecht	M



Frag nicht, was dein Stadtteil für dich tun kann, sondern was du für deinen Stadtteil tun kannst

Dies ist seit 66 Jahren das Motto der Timotheusgemeinde, deren Gemeindearbeit am 31.10.1957 in der kleinen Predigtstätte an der Stengelestraße 36 startete. Sie war damals die kleinste Kirche in Hamburg.

Zum 1. Januar 2024 wird die Timotheusgemeinde fusionieren und mit der Kirchengemeinde zu Hamburg Horn/Martinskirche eine Gemeinde bilden, deren Gemeinename dann Kirchengemeinde Horn lauten wird. Die Geschäftsstelle wird in der Washingtonallee 65 sein. Die Timotheusgemeinde wird Vergangenheit sein, aber TIMO bleibt! Der Kirchturm

und die Friedenstaube werden unser weit sichtbares Markenzeichen sein.

Die Timotheusgemeinde bringt ein gutes Netzwerk, engagierte MitarbeiterInnen, Räume, sowie Erfahrung in der sozial-diakonischen Arbeit in die neue Gemeinde ein. Für uns als TIMO war und ist es wichtig sich für alle Menschen mit ihren Bedürfnissen und Sorgen einzusetzen. Die Timotheusgemeinde hat den Gedanken „Kirche für andere“ (Bonhoeffer) stets mit Leben gefüllt, um für Horn und das Gemeinwesen da zu sein. Die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in Horn

war seit Beginn ein sehr wichtiges Anliegen der Gemeindearbeit. Etliche Projekte, Initiativen, Arbeitskreise und politische Forderungen wurden entwickelt, durchgeführt und erfolgreich umgesetzt, was auch in Zukunft so bleiben soll. Durch ihr Engagement hat TIMO den Stadtteil verändert, jedoch hat auch der Stadtteil die Gemeindearbeit verändert und weiterentwickelt. Es war und ist nicht immer einfach, den Verantwortlichen in den übergeordneten Führungsebenen zu vermitteln, dass unser sozial-diakonisches Wirken in TIMO elementarer Bestandteil von Ortsgemeinde ist. Dieser tragende Gedanke dürfte sich jedoch auch dort zunehmend etabliert haben.

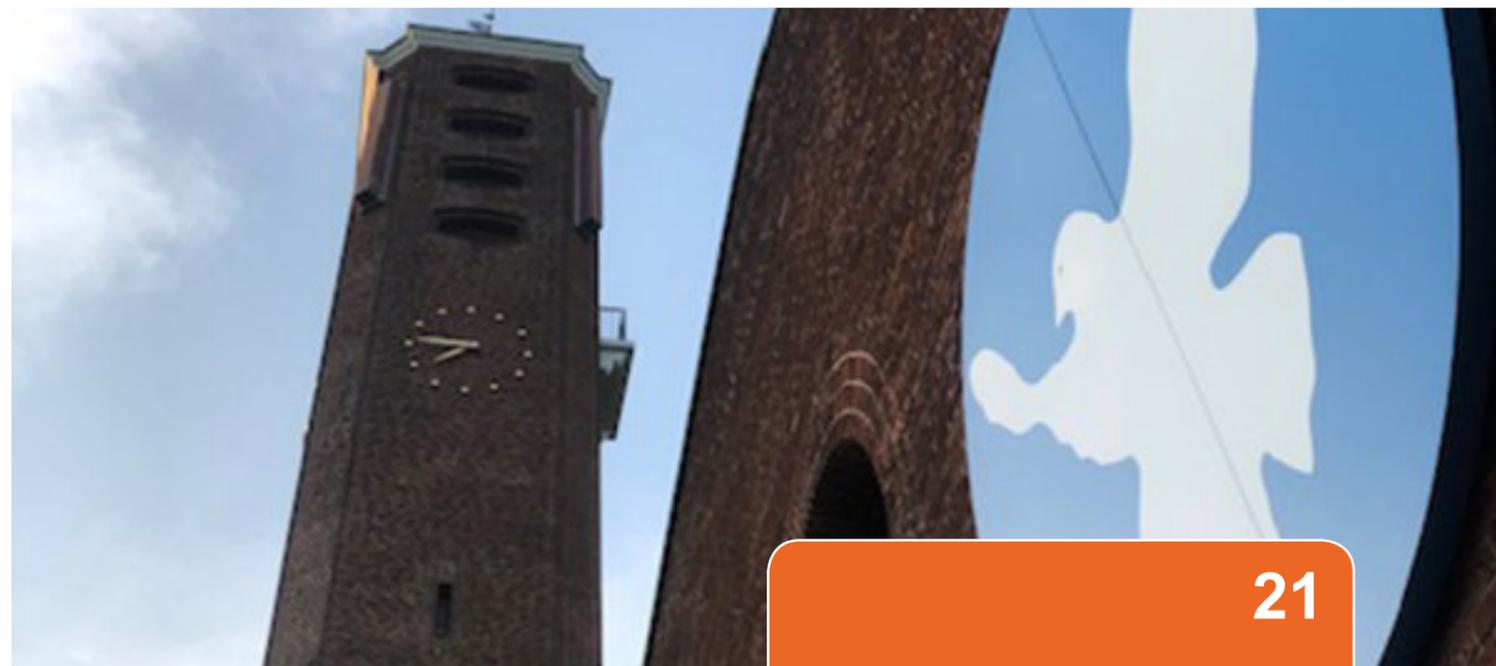
Ein neues Kapitel beginnt. Wir als Timotheusgemeinde haben uns vor sechs Jahren bewusst dafür entschieden, mit der Nachbargemeinde zu fusionieren,

um Kräfte zu bündeln und Kompetenzen zusammen zu führen. Für mich als langjähriges Gemeindemitglied endet damit auch eine Ära: seit über 50 Jahren hatte und habe ich als Besucher, ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter der TIMO meine Kompetenzen in die Gemeinde-, Jugend-, und Stadtteilarbeit eingebracht. Sofern es meine Ressourcen zulassen, werde ich dies zukünftig gerne weiter tun. Es war und ist mir eine Ehre, viele Jahre Teil eines großen (Stadtteil-) Teams zu sein.

Wie sang Udo Jürgens in seinem Song: Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an! Mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran. Mit 66 Jahren da kommt man erst in Schuss!

Mit 66 Jahren ist noch lang noch nicht Schluss!

Matthias Koberg





Und dann musste alles ganz schnell gehen!

Zum ersten Mal machten wir uns als Region - die Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf, Philippus und Rimbert und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn - zu einer gemeinsamen Konfirmandenfreizeit nach Heiligenhafen in das Haus Sturmmöwe auf. Vor uns sollten 5 spannende Tage liegen. 21 Konfirmanden/innen, Teamer/innen, Pastorin Bettina Schweikle, Pastorin Kirsten Faupel-Dreves und ich, Diakonin Ilona Dittrich trafen alle am Sonntag ein. Am ersten Abend gab es Spiele zum Kennenlernen. Die nächsten Tage beschäftigten wir uns mit den Perlen des Glaubens. Emotional wurde es im Gebetsgarten. Hier konnten wir in uns ge-

hen und unsere Gedanken über Dankbarkeit und Dankbarsein zum Ausdruck bringen. Wir durchliefen verschiedene Stationen. So wurden auch Dinge, die uns auf dem Herzen liegen oder die uns belasten, vor Gott niedergelegt. Hierfür nahmen wir uns symbolisch einen Stein in die Hand. Ein Highlight war der Besuch im Hansapark. Hier ging es bereits morgens los. Wir hatten richtig tolles und sonniges Wetter. So konnten wir alle Attraktionen ausprobieren. Ganz viele von uns waren echt mutig und sind zum ersten Mal „Highlander“ oder „Schwur des Kärnan“ gefahren. Auch die Abende waren vielfältig. Viel Spaß hatten wir beim Spieleabend. Hier galt es zum Beispiel

zu erraten, welcher Musiktitel und Interpret spielt, wer wird als Werwolf enttarnt oder auch wer wird der Gewinner von typischen Brettspielen, wie Schach oder Spiel des Lebens. Am Mittwoch brachten die Bauern die Kühe von den Salzwiesen in Sicherheit. Und dann musste am Donnerstag alles ganz schnell gehen. Es wurde eine Sturmflut angekündigt. Herr Fricke der Hausmeister, kam extra mit dem Rad, um uns über die Situation aufzuklären. Wir beschlossen, die Freizeit abubrechen, was sich als absolut richtige Entscheidung zeigte. Der Wind frischte immer mehr auf, der Graswarder lief bald schon mit Wasser voll und Teile des Weges wurden bereits überflutet. Es war

genau zur richtigen Zeit, als wir losgingen und unser Gepäck mit den 3 Autos zum vereinbarten Treffpunkt nach Heiligenhafen brachten, keine 2 Stunden später wären wir nicht mehr mit trockenen Füßen davongekommen. Zum Glück kamen so viele Eltern, dass alle Konfirmanden/innen sicher nach Hause kamen. Wie sich herausstellte, wurde die Sturmflut eine der schlimmsten seit 100 Jahren. All diese Erlebnisse machten es mit Sicherheit zu einer unvergessenen Freizeit!

T.Liske und I.Dittrich

Sturmflut trifft Ostseeküste – die heftigste seit 100 Jahren! Rekordhochwasser. So und ähnlich berichten die Zeitungen über das Wochenende zwischen Konfifreizeit und Familienfreizeit.

Familienfreizeit in Heiligenhafen

In der ersten Ferienwoche waren wir mit den Konfis im Haus Sturmmöwe, für die zweite Woche war unsere Familienfreizeit geplant. Die Konfifreizeit wurde vorzeitig abgebrochen. Der gesamte Graswarder wurde durch die Polizei evakuiert und einige bange Stunden lang war nicht abzusehen, ob die Familienfreizeit überhaupt stattfinden kann. Der Graswarder war überflutet und die Straße nicht einmal mehr zu erahnen. Bis zum Haus Sturmmöwe kam bis Samstag niemand, ist ja schließlich das letzte Haus der Landzunge. Am späten Abend kam dann die Entwarnung durch Herrn Fricke, der es bis zum Grundstück geschafft hatte und feststellen konnte, dass es zu keinen Schäden am Haus gekommen war und nun in Windeseile alles für die Familien vorbereitet – durch die überstürzte Abreise der Konfis sah es sicherlich auch etwas wilder aus, als er das eigentlich von uns gewohnt ist.

Als die Familien dann am Montagmorgen anreisten, waren schon viele Sturm-

schäden beseitigt, aber lange noch nicht alle. Im Yachthafen lagen noch einige gesunkene Boote, der Seetang zeigte, bis wohin das Wasser reichte. Am Strand war stellenweise kein Durchkommen, weil das Wasser auch in der anschließenden Woche noch immer bis an die Dünen heran reichte, die Durchgänge in den Dünen waren mit Sandsäcken gesichert und während unserer Strandspaziergänge waren auch am Donnerstag noch immer Mitarbeitende der Stadt mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Die See war rau, das Wetter durchwachsen, aber mit der richtigen Kleidung ist das ja kein Problem. Es wurde trotzdem nach Herzenslust gebuddelt, gebaut und gespielt. In diesem Jahr waren einige neue Gesichter dabei – insgesamt waren 16 Kinder zwischen 2 und 17 Jahren und 14 Erwachsene dabei. In altbekannter Weise gibt es morgens gemeinsames Frühstück, den Tag gestalten dann alle selbst. Dabei finden sich immer wieder neue Gruppen – mal geht es zum Schwimmen, die anderen wollen am



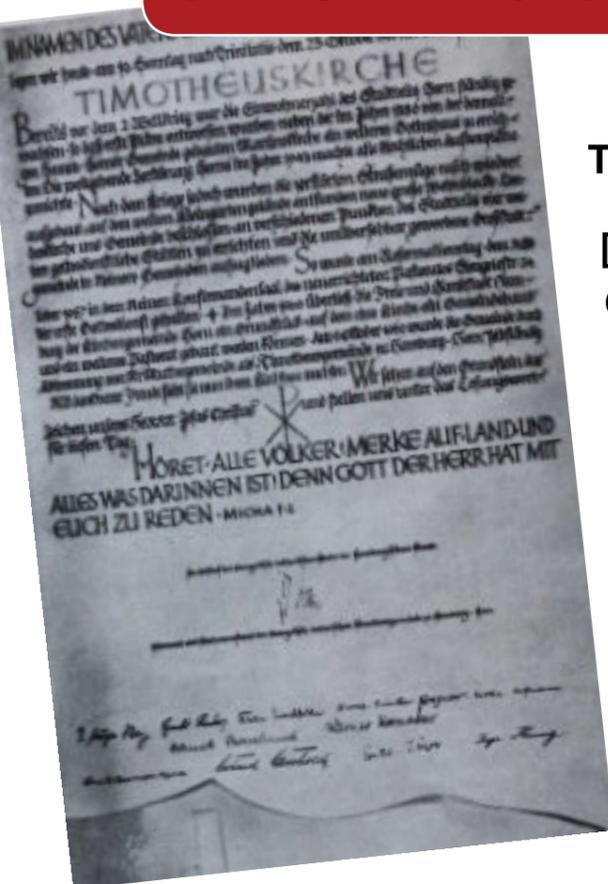
Strand unterwegs sein, man besucht den Indoorspielplatz bei schlechtem Wetter oder besucht einen der unzähligen Spielplätze im Ort. Wer ein bisschen Durchhaltevermögen hat, spaziert bis zur Steilküste, das sind immerhin gute 4 Kilometer pro Strecke. Abends kommen alle ausgepowert und gut gelaunt zurück und wir freuen uns darauf, zusammen zu Essen. Durch die große Altersspanne der Kinder gibt es natürlich ganz unterschiedliche Bedürfnisse an Beschäftigung, aber es macht immer wieder riesigen Spaß zu sehen, wie sich neue Freundschaften entwickeln, die Großen sich um die Kleinen kümmern und manchmal auch freuen, wieder Dinge zu spielen, für die sie eigentlich schon zu groß geworden sind. Nach und nach gehen die Kinder dann ins Bett. Die größte Herausforderung ist dabei sicherlich,

sich als Erwachsene nicht vom Schlaf übermannen zu lassen, denn dank der Bewegung und der steifen Brise fallen die Kiddies fast von allein ins Bett. Abends sitzen wir dann gern noch zusammen, spielen Spiele und klönen – dabei merkt man inzwischen die große Vertrautheit der Gruppe.

Was für ein Geschenk an diesem schönen Fleck Erde Urlaub machen zu dürfen. Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr.

Achtung: Im kommenden Jahr findet die Familienfreizeit bereits in den Pfingstferien statt – vielleicht brauchen wir statt Mütze und Schal dann ja Sonnencreme! Meldet euch gern!

Eure Diakonin Ilona Dittrich



TIMO historisch

Die Grundsteinlegung der Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn

Am 23. Oktober 1960 wurde der Grundstein für unsere Timotheuskirche gelegt. Matthias Koberg hat einen Blick in das Gemeindearchiv geworfen und ein Foto entdeckt, dass die Gründungsurkunde zeigt. Wie für jedes neugeborene Kind eine Geburtsurkunde ausgestellt wird, bekam auch unser Kirchbau eine Grundsteinlegungsurkunde.

Die versiegelte Urkunde wurde feierlich in den hohlen Grundstein in der Timotheuskirche eingelegt. Im Grundstein enthalten sind eine sogenannte Zeitkapsel, ein verlötetes Blechgefäß, das eine Urkunde mit Angaben zum Bauprojekt, Zeitzeugnisse, wie aktuelle Tageszeitungen, Geldmünzen und andere symbolische Gegenstände enthält. Der Grundstein unserer Kirche wurde im Fundament eingemauert, sodass er erst bei einer Zerstörung des Gebäudes wieder zugänglich wird.

Die Urkunde enthält folgenden Text:
Im Namen des Vaters und des Sohnes des Heiligen Geistes legen wir heute am

19. Sonntag nach Trinitatis dem 23. Oktober 1960 den Grundstein der TIMOTHEUSKIRCHE

Bereits vor dem 2. Weltkrieg war die Einwohnerzahl des Stadtteils Horn ständig gewachsen, so dass erste Pläne entworfen wurden neben er im Jahre 1886 von der damaligen Hamm-Horner Gemeinde gebauten Martinskirche ein weiteres Gotteshaus zu errichten. Die weitgehende Zerstörung Horns im Jahre 1943 machte alle kirchlichen Aufbaupläne zunichte.

Nach dem Kriege jedoch wurden die zerstörten Straßenzüge rasch wieder auf-

gebaut; auf dem weiten Kleingartengelände entstanden neue große Wohnblocks. Landeskirche und Gemeinde beschlossen an verschiedenen Punkten des Stadtteils vier weitere gottesdienstliche Stätten zu errichten und die unübersichtbar gewordene Großstadtgemeinde in kleinere Gemeinden aufzugliedern.

So wurde am Reformationstag dem 31. Oktober 1957 in dem kleinen Konfirmandensaal des neuerrichteten Pastorates Stengelestraße 34 der erste Gottesdienst gehalten.

Im Jahre 1960 überließ die Freie und Hansestadt Hamburg der Kirchengemeinde Horn ein Grundstück, auf dem eine Kirche, ein Gemeindehaus und ein weiteres Pastorat gebaut werden können. Am 1. Oktober 1960 wurde die Gemeinde durch Abtrennung von der Muttergemeinde als Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn selbstständig.

Mit dankbarer Freude sieht sie nun ihren Kirchbau wachsen.

Wir setzen auf den Grundstein das Zeichen unseres Herren Jesus Christus und stellen uns unter dem Losungswort für diesen Tag

Höret alle Völker! Merke auf Land und alles was darinnen ist! Denn Gott der Herr hat mich euch zu reden (Micha 1,2)

(Unterschrieben wurde die Urkunde vom Bischof der Evangelischen-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate Prof. Karl Witte sowie dem Pfarramt und den zehn Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Evangelisch-lutherischen Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn)

Die Timotheuskirche steht seit 2013 unter Denkmalschutz. Möge unser Grundstein ewig im Fundament der Timotheuskirche verborgen bleiben.

Mikel OneTwo

Jetzt schon vormerken:
15. Juni 2024

Am 23.09.2023 spielte das Wetter zwar nicht mit, Aber dafür heizten uns **Mikel Onetwo** richtig ein!

Es wurde viel getanzt und eine Polonaise durch die Räume gab es später auch. Die Stimmung war so super, dass wir im nächsten auf jeden Fall wieder Konzerte planen.

Ihre Diakonin I. Dittrich



Liebe Freunde des kleinen hoftheaters!

Frau Holle verzaubert unsere kleinen und großen Zuschauer noch bis 17. Dezember. **Wir wünschen Ihnen eine friedliche und gesegnete Weihnachtszeit sowie ein frohes und gesundes Jahr 2024!**



„Frau Holle“

von Manfred Hinrichs
Musik: Stefan Vermehren
Regie: Petra Behrsing

Ein Wintertraummärchen in dem ihr das Reich der Frau Holle und ihrem Diener Tjalf Holletroll kennenlernt und den Hof der Witwe Spindel, mit den zwei ungleichen Schwestern Marie und Mariechen. Ach ja, dort wohnen auch zwei lustige Tiere: Das Schaf GERTRUDE und der Hahn HUBERTUS. Gertrude, schubbert selig verliebt seinen Kopf an Jakob, dem Schäfer, während Hubertus Hahn auf dem Mist scharrt und Gedichte verfasst. Den Verlust seiner schönsten Schwanzfeder, die ihm als Schreibutensil diente, hat er immer noch nicht verwunden. Der gutmütige Dieb Tjalf Holletroll hat sie ihm geklaut, weil er diese Feder so toll findet, nebst der Hühnerfedern aus dem Stall, damit es Frau Holle endlich wieder schneien lassen kann.....und das wird es!

Aufführungen: 24. Nov. bis 17. Dez.

Zu Gunsten des Hospiz am Israelitischen Krankenhaus veranstalten wir einen

vorweihnachtlichen Benefizabend

Musik und Lesungen genießen und gleichzeitig etwas Gutes tun! Mit Melodien aus Operette und Musical, mit nachdenklichen, aber auch fröhlichen Geschichten. Sie bekommen auch die Gelegenheit, Kontakt zu unseren Künstlern zu knüpfen, und sich über die Arbeit des Hospiz zu informieren.

Alle Künstler treten ohne Gage auf, das kleine hoftheater spendet IHRE Eintrittsgelder an das Hospiz im israelitischen Krankenhaus.

Termin: 08. Dezember 19:30 Uhr



Tradition hat unsere Weihnachtslesung op platt.

„Wiehnachten op platt“

Weihnachtslesung mit musikalischer Begleitung

Auf vielfachen Wunsch gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtslesung op platt mit musikalischer Begleitung. Freuen Sie sich auf heitere und besinnliche plattdeutsche Geschichten, gelesen von Claudia Isbarn. Die plattdeutsche Lesung wird traditionell von Katrin Redepenning (Gesang) und Marina Kommissartschik am Klavier begleitet. Lassen Sie sich verzau-

bern von besinnlichen plattdeutschen Weihnachtsliedern, von „St. Niklas weer een Seemann“ bis hin zu Leonard Cohens „Halleluja“ (ja, auch das auf platt!!!). Erleben Sie eine festliche Einstimmung auf die Feiertage.

**Termine: 21. und 22. Dezember
jeweils um 19:30 Uhr**



Das neue Jahr starten wir mit einer turbulenten Komödie.

„Das Brautkleid“

von Stefan Vögel
Regie: Claudia Isbarn

Schon in der Hochzeitsnacht kommt es zum ersten Ehekrach zwischen Juli und Philipp; die Schlafzimmertür fliegt krachend zu. Der Anlass: Julis Brautkleid. Das sündhaft teure Designerteil zu behalten, ist in den Augen des frischgebakenen Ehemanns die reinste Verschwendung! Auf dem Sofa, getröstet von einer Flasche Whisky, klappt Philipp seinen Laptop auf und stellt das Kleid einfach bei Ebay ein. „Ohne Mindestangebot, Sofortkauf möglich!“ Am nächsten Morgen hat Philipp einen Kater und das Kleid eine neue Besitzerin. Aber Juli will den Deal nicht wahrhaben und ihr Brautkleid um jeden Preis der Welt zurückholen. Mit dem Mut der Verzweiflung macht sie sich auf den Weg zur Käuferin, einer gewissen Elke, die jedoch nicht

im Traum daran denkt, ihr Traumkleid wieder herzugeben!

Aufführungen: 12. Jan – 11. Feb 2024



Im Anschluss erwartet Sie Spannung pur.

„Der Tod und das Mädchen“

von Ariel Dorfman
Regie: Stefan Leonard

Paulina Salas möchte ihre unbewältigte Vergangenheit gern ans Licht bringen. Vor Jahren wurde sie zerbrochen, als sie von Soldaten verschleppt, verhaftet und in der Haft gefoltert und vergewaltigt wurde. Obwohl sie ein normales bürgerliches Leben mit ihrem Ehemann Roberto führt, lässt ihr unbewältigtes Trauma ihr keine Ruhe. Der Konflikt des Stückes entbrennt, als Roberto einen Gast mit nach Hause bringt, in dem sie glaubt, den Arzt zu erkennen, der in der Haft die Folterung überwacht und sie vergewaltigt hat. Obwohl sie ihren Peiniger niemals gesehen hat, lässt seine Stimme und sein Geruch bei ihr keinen Zweifel offen. Der Wunsch nach Rache für die frühere Erniedrigung wird in ihr so stark, dass sie alle gesellschaftlichen Normen vergisst, um dem Unbekannten ein Geständnis abzutrotzen.

Aufführungen: 23. Feb – 24. März 2024

Bei uns in Horn ist immer was los!

MONTAG			
10:00-11:00 Uhr	Gymnastik im Saal, Frau Meyer-Rettberg		M
11:15-14:00 Uhr	Erlebnistanz im Saal, Frau Mingeback		M
13:30-14:30 Uhr	Gymnastik im Gemeindehaus, 1. OG Frau Henrichs		T
ab 14:30 Uhr	Kaffeetrinken im Bistro	04.12., 11.12., 18.12., 08.01., 15.01., 22.01., 29.01., 05.02., 12.02., 19.02., 26.02.	M
15:15 Uhr	Singen im Bistro, Herr Gärtner	11.12., 08.01., 22.01., 12.02., 26.02.	M
15:15 Uhr	Gesprächsrunde im Bistro, Diakonin Langer	04.12., 18.12., 15.01., 29.01., 05.02., 19.02.	M
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken im 1. OG		T
15:30-17:00 Uhr	Virtuelles Bowling im Gemeindehaus, 1. OG, Frau Inderstege		T
18:00-20:00 Uhr	Line-Dance im Saal, Herr Schultz		M
18:30-20:00 Uhr	Christliches Yoga im Gemeindehaus, 1. OG Pia Weck /Yvonne Schirmmacher		T

! Die Treffs sind zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.
Wir starten wieder am **Mittwoch d. 3. Januar 2024** und wünschen Ihnen
■ eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

M=Martin (weiß), T=Timo (orange)

DIENSTAG			
14:00 Uhr	Atempause in der Kirche,	1. und 3. Di. im Monat, siehe Kasten unten	T
Im Anschluss	Begegnungsnachmittag Eva-Maria Gomolzig	Jeden 1. Di. im Monat	T
14:15-15:45 Uhr	Bibelgesprächskreis im Bisto, vorerst jeden 4. Di im Monat mit pastoraler Begeleitung.	12.12., 09.01., 23.01., 13.02., 27.02.	M
17:00-18:00 Uhr	Offenes Singen im Bistro, Andreas Gärtner		M
18:30-20:00 Uhr	ELAS-Selbsthilfegruppe 2. OG Tel. 0151/18992520, Ronald Lindner		M



Die "Atempausen" in der Timotheuskirche

Die Atempause findet jeweils
dienstags um 14.00 Uhr statt:

5. und 19. Dezember 2023

16. Januar 2024

6. und 20. Februar 2024

MITTWOCH			
13:00-14:30 Uhr	Englischkurs Timo im Gemeindehaus, 1. OG, Frau Perry		M
15:00-16:00 Uhr	Englischkurs Martin im Gemeindehaus, 1. OG, Frau Perry		M
14:30-16:00 Uhr	Martinsrunde im Bistro	ACHTUNG: Siehe Aushang	M
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken 1. OG		T
15:30-17:00 Uhr	Wechselndes Programm im Gemeindehaus, 1. OG: Singen, Bingo, Gedächtnistraining, Musiknachmittage, Basteln, Ausflüge, Themen etc. Frau Beier u.a.		T
18:00 - 20:00 Uhr	Abend der Achtsamkeit im Gemeindehaus, Diakonin Langer	13.12., 17.01., 07.02.	M
18:30 -20:00 Uhr Bitte bis montags anmelden unter 411895-13!	Snack und Schnack im Gemeindehaus, Diakonin Dittrich	20.12., 31.01., 28.02.	M
DONNERSTAG			
12:30 Uhr Bitte bis dienstags anmelden unter 411895-11!	Gemeinsames Mittagessen Martin im Bistro, Diakonin Dittrich	25.01., 22.02.	M
12:30 Uhr Bitte bis dienstags anmelden unter 411895-27!	Gemeinsames Mittagessen Timo im 1. OG Diakonin Dittrich / Diakonin Langer	21.12., 01.02.	T
14:30-16:30 Uhr	Handarbeits- und Bastelkreis im Bistro, Frau Piesch		M
15:00-16:00 Uhr	Offenes Singen , im 1. OG, Michael Schneider	21.12., 04.01., 18.01., 08.02., 22.02.	T

FREITAG		
10:00-12:00 Uhr	Smartphone-Café im 1. OG Diakon Peters / Diakonin Langer	T
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken	T
15:30-17:00 Uhr	Gesprächsrunde im 1. OG Diakonin Langer	T
SONNABEND		
Jeden 4. Sonnabend im Monat	Wandergruppe , Frau Meyer-Rettberg <i>Treffen und Ziele nach Absprache</i> <i>(Fragen Sie gerne im Seniorentreff nach!)</i>	

Die Treffs sind zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.
Wir starten wieder am Mittwoch den 3. Januar 2024 und wünschen Ihnen
 eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Wir freuen uns über jede Spende, denn ohne geht es leider nicht ...

Spendenquittungen werden auf Wunsch vom jeweiligen Gemeindebüro ausgestellt. Die Sprechzeiten finden Sie am Ende des Magazins.

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn

Spenden erbitten wir unter Angabe des Verwendungszwecks
 IBAN: DE85 2005 0550 1077 2102 74; BIC: HASPDEHHXXX

Martinsstiftung

Spenden erbitten wir unter „Martinsstiftung“ auf das Konto
 IBAN: DE24 5206 0410 2606 4460 27; BIC: GENODEF1EK1

Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn

Spenden bitte unter Angabe des Verwendungszwecks
 (ggf. „Stiftung ‘Timo lebt!’“)
 IBAN: DE59 5206 0410 2906 4460 27; BIC: GENODEF1EK1.

Sie erhalten das Gemeindemagazin
in unseren Gemeinden, der KiTa Martin

und in den folgenden
Geschäften und Einrichtungen:

Bauerbergweg:

Blumen Grieser,
Le Dersimo

Pagenfelder Platz:

Tabakwaren / Zeitschriften

Horner Landstraße:

Bauerberg Apotheke,
Krankengymnastik
Schweeren & Lindemann,
Mein Schuhmacher,
Schneiderstudio Brigitte

Rennbahnstraße:

DJH Jugendherberge „Horner Rennbahn“,
Elektromann

Rhiemsweg:

Ihr Familienfrisör im Rhiemsweg

Horner Weg:

Das Rauhe Haus,
Hanse-Textilpflege,
Änderungsschneiderei

EKZ Rennbahnstraße:

Friseur FRIMOD,
Hermes Apotheke,
Optiker Krause

Hammer Steindamm:

Buchhandlung „Seitenweise“

Washingtonallee:

Friseurgeschäft Jessica Schmidt,
Apotheke am Sandkamp,
Café Sol Portugal
Tabak-Shop, Haus Nr. 58
Washington Apotheke

Stadtteilhaus „Horner Freiheit“

Am Gojenboom 46

*Herzlichen Dank an die Geschäfte und
Einrichtungen für die Unterstützung!*



Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn, Bei der Martinskirche 2, 22111 HH

Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn, Washingtonallee 65b, 22111 HH

Redaktion: Ute Brinkmann-Schwerin, Susanne Juhl (V.i.S.d.P.),

Dr. Agnes Rotermund-Plenge

Kontakt: pastorin.juhl@martinskirche-horn.de

Auflage: 1000 Stück

Gestaltung: Lütcke | Ziemann Kommunikationsdesign, www.luezi.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Bilder: Seite 1, 8, 9, 11, 22, 31, 34, 36: pixabay.de. Alle weiteren Bilder sind uns mit freundlicher Genehmigung, der jeweiligen Gemeindemitglieder, Künstler und Vereinigungen, zur Verfügung gestellt worden. Vielen Dank!

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Januar 2024.



Dieses Produkt **Dellie** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde
zu Hamburg-Horn

www.martinskirche-horn.de

Gemeindebüro

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

Jutta Sarau Tel.: 411 895 - 11

buero.sarau@martinskirche-horn.de

Di-Fr: 10:00 - 12:00 Uhr, Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Pastoren

Susanne Juhl Tel.: 411 895 - 16

Bei der Martinskirche 8

pastorin.juhl@martinskirche-horn.de

Anja Botta Tel.: 0176/195 198 55

a.botta@kirche-hamburg-ost.de

Ulrike von der Fecht Tel.: 0176/195 198 52

u.vonderfecht@kirche-hamburg-ost.de

Gemeindediakonin

Ilona Dittrich Tel.: 411 895 - 13

Bei der Martinskirche 8

diakonin.dittrich@martinskirche-horn.de

Treff Martin

Diakonin Langer Tel.: 411 895 - 27

Bei der Martinskirche 2

diakonin.langer@martinskirche-horn.de

Kirchenmusiker

Hans-Jörg Possler Tel.: 7200 54 64

possler.kirche@gmx.de

Kita Martin

Beate Kosinski Tel.: 655 933 36

Bei der Martinskirche 8

bei-der-martinskirche@eva-kita.de

Haus Sturmmöwe

Verwaltung Tel.: 411 895 - 10

Bei der Martinskirche 2

sturmmoewe.camp@martinskirche-horn.de

Kirche im Stadtteil - Seelsorge im Alter

Pastorin K. Riemer Tel.: 650 648 44

„Horner Freiheit“, Am Gojenboom 46, 22111 HH

Timotheusgemeinde
zu Hamburg-Horn

www.timo-horn.de

Gemeindebüro

Washingtonallee 65b, 22111 Hamburg

Susanne Fabian Tel.: 65 99 805 - 17

info@timo-horn.de

Mo, Di & Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Pastoren

Anja Botta Tel.: 0176/195 198 55

a.botta@kirche-hamburg-ost.de

Ulrike von der Fecht Tel.: 0176/195 198 52

u.vonderfecht@kirche-hamburg-ost.de

Timo Jugendclub

Matthias Koberg Club: 65 99 805 - 14

Tobias Debald Büro: 65 99 805 - 22

Anne Steffens

Büro: Stengelestraße 34

info@timo-jugendclub.de

STOB Suchtprävention und Beratung

Tönnies Bündert Tel.: 65 99 805 - 20

0151/1580 9658

toennies.buendert@timo-jugendclub.de

Mo: 10:00 - 11:00 Uhr, Do: 14:00 - 16:00 Uhr

Treff Timo

Diakonin Langer Tel.: 411 895 - 27

Washingtonallee 65b

diakonin.langer@martinskirche-horn.de

Lebensmittelverteilung

Über das Gemeindebüro Tel.: 65 99 805 - 17

Secondhandladen TIMODE

Über das Gemeindebüro Tel.: 65 99 805 - 17

Mo: 14:00 - 17:00 Uhr, Do: 10:00 - 12:00 Uhr

Diakoniestation Horn

In Trägerschaft der Bodelschwingh-Stiftung

Stengelestraße 36

Tel.: 65 90 940

MONATSLOSUNG 23



Dezember

**Meine Augen haben
deinen Heiland
gesehen, das Heil, das
du bereitet hast vor
allem Völkern.**

Lk 2, 30-31



Januar

**Junger Wein gehört in
neue Schläuche.**

Mk 2, 22



Februar

**Alle Schrift, von Gott
eingegeben, ist
nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur
Besserung, zur
Erziehung in der
Gerechtigkeit.**

2 Tim 3,16